

Vortrag mit Diskussion: „ Führe uns nicht in Versuchung!“

ROTTWEIL - Die Bitte aus dem Vaterunser „ Führe uns nicht in Versuchung!“ löst große Fragen aus. Pfarrerin Esther Kuhn-Luz wird in einem Vortrag am Donnerstag, 27. September ab 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Rottweil, Johanniterstr. 30, diese Fragen aufnehmen. Es wird anschließend genügend Zeit zur Diskussion bleiben.

Auch Papst Franziskus hat Mühe mit dieser Formulierung. Die Bitte richtet sich an Gott - kann denn Gott in Versuchung führen? Will er uns Menschen in Versuchung führen? Kann man Gott und Versuchung zusammen denken? „ Ein Vater tut so etwas nicht!“ hat er in einem Interview gesagt - und hat vorgeschlagen, die Formulierung zu übernehmen, wie sie schon im Spanischen, im Portugiesischen und auch Französischen (in den katholischen Kirchen) lautet - und nun auch in den italienischen katholischen Kirchen lauten soll: „Und verlass mich nicht angesichts der Versuchung.“ Warum fällt es vielen so schwer, die Vaterunser Bitte so zu beten, wie sie in der Bibel steht? Gibt es einen Unterschied in den Konfessionen? Darf man so ein altes Gebet einfach verändern?

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.